

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Stabstelle Klimaschutz	Datum: 12.06.2025	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 3.2	Bezeichnung der Vorlage: Antrag der Fraktion Vamos Wegberg: "Fairtrade Town"		Datum: 13.06.2025
Vorlage-Nr: VO/0110/25			Bürgermeister: Gez. Pape
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	01.07.2025	Haupt- und Finanzausschuss (HFA)	

Sachverhalt:

Die Fraktion Vamos Wegberg hat am 07. Juli 2023 einen Antrag gemäß § 2 der GO für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Wegberg folgenden Antrag gestellt:

Die Stadt Wegberg beteiligt sich an der internationalen Kampagne „Fairtrade Towns“ und strebt den Titel „Fairtrade Town“ an. Zur Erlangung dieses Titels verpflichtet sich die Stadt Wegberg, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die fünf geforderten Kriterien erfüllt werden. Ziel der Kampagne ist es, dass sich verschiedene Akteure der Stadt gemeinsam für den Fairen Handel einsetzen.

Seit Januar 2009 können sich Kommunen in Deutschland für ihr Engagement im fairen Handel um den Titel „Fairtrade Town“ bewerben. Die Kampagne „Fairtrade Towns“ vernetzt erfolgreich Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik und fördert den fairen Handel auf kommunaler Ebene. In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen. Auf kommunaler Ebene spielt der faire Handel in allen gesellschaftlichen Bereichen eine Rolle. Zunehmend auch bei der öffentlichen Beschaffung. Die „Fairtrade Towns“ Kampagne bietet die Möglichkeit ein faires, nachhaltiges Engagement in einer Kommune voranzutreiben. Angeknüpft an die Lokale Agenda 21 übernimmt eine „Fairtrade Town“ soziale Verantwortung und damit eine Vorbildfunktion für Bürger*innen.

Nach den Regularien des zentralen Kampagnenbüros sind fünf Schritte bis zur Erlangung des Titels „Fairtrade Town“ erforderlich.

Kriterium 1: Ratsbeschluss

Die Kommune verabschiedet einen Ratsbeschluss zur Unterstützung des fairen Handels. Bei allen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse, sowie im Bürgermeisterbüro, wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel ausgeschenkt. Da bei Sitzungen des Rates und der Ausschüsse kein Ausschank von Heißgetränken stattfindet, könnte der Beschluss kompensiert werden, indem bei den im Bürgermeisterbüro zum Kaffee angebotenen Produkten (Kekse oder kleine Süßigkeiten), ein Fairtrade Produkt angeboten wird.

Dieses Kriterium ist durch die Verwaltung vorzubereiten und nach dem Beschluss durch den Rat umzusetzen.

Kriterium 2: Steuerungsgruppe

Eine Steuerungsgruppe wird gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade Town“ und darüber hinaus, die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.

Die Steuerungsgruppe koordiniert die Aktivitäten zum fairen Handel vor Ort. Sie ist die treibende Kraft hinter dem Engagement, vernetzt die Akteure innerhalb der Gemeinde und fördert den Dialog zwischen Politik, Wirtschaft und den Bürger*innen der Stadt Wegberg.

Zu den Kernaufgaben der Steuerungsgruppe gehören:

1. die Erfüllung der Kriterien auf dem Weg zur „Fairtrade Town“,
2. das Setzen von Schwerpunktthemen für den fairen Handel vor Ort,
3. die Koordination und Organisation von Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit,
4. die Gewährleistung von Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten

Dieses Kriterium wird von der Steuerungsgruppe aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft umgesetzt.

Kriterium 3: Fairtrade-Produkte im Sortiment

In den lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei verschiedene Produkte aus fairem Handel angeboten. Mit einer Einwohnerzahl von knapp 30.000 Bürgern in Wegberg, müssen laut Kriterienkatalog „Fairtrade Town“ sechs Geschäfte, eine Schule, ein Verein und drei Gastronomiebetriebe Faire Trade Produkte anbieten. Die Steuerungsgruppe macht die Öffentlichkeitsarbeit über die Aktivitäten zum Thema Fairtrade in der Kommune. Es müssen vier Medienberichte zu den Fairtrade Aktivitäten pro Jahr erscheinen.

Dieses Kriterium wird von der Steuerungsgruppe aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft umgesetzt.

Kriterium 4: Zivilgesellschaft

Öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereine und Kirchen-/Glaubensgemeinden setzen Informations- und Bildungsaktivitäten zu fairem Handel um und bieten Produkte aus fairem Handel an. Es werden Informations- und Bildungsaktivitäten zu fairem Handel durchgeführt. Diese können im Rahmen weiterer Kampagnen von Fairtrade Deutschland umgesetzt werden. In Wegberg müssen laut Kriterienkatalog für „Fairtrade Town“ sechs Geschäfte, eine Schule, ein Verein und drei Gastronomiebetriebe eingebunden werden.

Dieses Kriterium wird von der Steuerungsgruppe aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft umgesetzt.

Kriterium 5: Medien & Öffentlichkeitsarbeit

Die Steuerungsgruppe macht die Öffentlichkeitsarbeit über die Aktivitäten zum Thema Faire Trade in der Kommune. Die lokalen Medien berichten über die Ereignisse vor Ort. Pro Jahr sollen mindestens vier Artikel in den regionalen Medien erscheinen, in denen die Kampagne thematisiert wird. Es zählen nicht nur Printmedien, sondern auch die Veröffentlichung von Online-Artikeln.

Dieses Kriterium wird von der Steuerungsgruppe aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft umgesetzt.

Fazit:

Die „Fairtrade Town“ Idee lebt vom sozialen und politischen Engagement der Zivilgesellschaft. Durch die „Fairtrade Town“ Zertifizierung bietet sich für die Stadt Wegberg die Möglichkeit, sich durch faires, nachhaltiges Engagement als eine innovative weltoffene Stadt zu etablieren und ein positives Image zu transportieren.

Die Verwaltung schätzt den personellen Zeitaufwand für die Gründung und Leitung einer Steuerungsgruppe auf ca. 10 Stunden pro Woche. Aufgrund der Personalsituation ist die Verwaltung aktuell nicht in der Lage einen Mitarbeiter in die Steuerungsgruppe zu entsenden oder diese zu leiten, lediglich diese ins Leben zu rufen

Um die Fairtrade Idee dennoch voranzutreiben, könnten die politischen Vertreter der Stadt Wegberg die Steuerungsgruppe „Fairtrade Town“ gründen. Die Steuerungsgruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft. Die Steuerungsgruppe „Fairtrade Town“ setzt die geforderten Faire Trade Kriterien für die Bereiche Fairtrade-Produkte, Zivilgesellschaft und Medien & Öffentlichkeitsarbeit um.

Die Verwaltung wird die Arbeit der Steuerungsgruppe im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt aus der Mitte der politischen Vertreter der Stadt Wegberg die Steuerungsgruppe „Fairtrade Town“ zu gründen und zu leiten. Die Steuerungsgruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.

Die Steuerungsgruppe „Fairtrade Town“ setzt die geforderten Faire Trade Kriterien für die Bereiche Fairtrade-Produkte, Zivilgesellschaft und Medien & Öffentlichkeitsarbeit um.

Sobald diese Kriterien des „Fairtrade Town“ Kataloges durch die Steuerungsgruppe umgesetzt sind, bereitet die Verwaltung den Ratsbeschluss für die Umsetzung des Kriteriums eins vor und setzt dieses um.

Kosten:

Der konsumtive Mehraufwand für den Einkauf von Fairtrade Kaffee und Fairtrade Kaffeenebenprodukten, bei einem Jahresverbrauch von ca. 40 kg Kaffee pro Jahr für Besucher- und Gästebewirtung, wird auf € 340,-- pro Jahr geschätzt (Bei einem Mehrkostenaufwand von € 8,50 pro kg Kaffee.)

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gegenzeichnung d. beteiligten
Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Krapoll

Klimaschutzmanger

Gez. Wilkens-
Mathar

Kämmerer

Gez. Neudek

Technische
Beigeordnete